

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 45 (2021)
Heft: 3

Rubrik: Vermischte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vermischte Meldungen

Rassistisches Inserat gelöscht

Ein Basler Autohändler hat Transporter Typ «Peugeot Expert» auf einer Internet-Plattform angeboten mit dem Zusatz: «Fahrzeugbeschreibung: ACHTUNG KEIN VERKAUF AN ZIGEUNER!!!» Nach Mails der Radgenossenschaft und eines Mitglieds der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus musste das Inserat gelöscht werden.

Fahrende bei Sozialleistungen diskriminiert

Für Sesshafte, die im eigenen Haus leben, hat das Parlament Sonderregelungen erlassen, für Fahrende gelten sie nicht. Ihr Häuschen ist juristisch gesehen keine Immobilie, sondern eine sogenannte Fahrnisbaute: ein Haus, das auf fremdem Boden steht und nicht fest mit dem Untergrund verbunden ist. Ein mobiles Besitztum wird in keinem Grundbuch registriert.

Der kleine Unterschied hat grosse Auswirkungen. Wer Ergänzungsleistungen bezieht und eine Immobilie besitzt, kann einen fiktiven Mietzins geltend machen, den Eigenmietwert. Im Kanton Bern können Bezügerinnen und Bezüger deshalb bis zu 20 Prozent davon als Pauschalausgabe für den Gebäudeunterhalt geltend machen. Nicht so Fahrende!



Fussballfan Sigi Michel hört auf

Mehr als 40 Jahre lang besuchte Sigi Michel Länderspiele der Schweiz rund um den Globus und unterstützte die Teams mit seiner Trompete. Er habe zur Fussball-Nati gehört wie das weisse Kreuz zur Landesfahne, schreibt der «Blick», dem wir das Bild entnehmen. Geboren ist Sigi im Tessin als Sohn einer Jenischen. Durch die Pro Juventute wurde er seiner Mutter entrissen. Den leiblichen Vater hat er nie kennengelernt.

«Gedanken-Bänke» im Kanton Baselland

Zur Erinnerung an die Erfahrungen von Opfern fürsorgerischer Zwangsmassnahmen schafft Basel-Landschaft in zwölf Gemeinden Gedanken-Bänke mit Informationsschildchen. Sie sollen Orte der Begegnung sein und zum Verweilen und Nachdenken anregen.

Kleine Geschenke

Das Wappen der Radgenossenschaft. Es gibt den Igel als Flagge, als Wimpel, als T-Shirt.

Igel-Flagge: Fahmentuch, 120 x 90 cm, 45 Fr. plus Porto (Selbstkostenpreis).

Igel-Wimpel: 10 cm Höhe, mit Kordel, 10 Fr. plus Porto.

T-Shirt: mit Igel kurzärmelig schwarz, Grössen L und XL, 30 Fr. plus Porto (andere Grössen nach individuellem Wunsch).

Neu: jenisches Cape/ Käppi, schwarz, mit dem Igel und der Aufschrift «Jenisch – Power – Suisse», 20 Fr. plus Porto.

Empfohlene Bücher

Willi Wottreng: «Zigeunerhäuptling». (Biographie des einstigen Präsidenten der Radgenossenschaft Robert Huber) 20 Fr. plus Versandkosten.

«Jenische Kultur, ein unbekannter Reichtum». Hg. von der Radgenossenschaft, in Deutsch oder Französisch. 102 Seiten, 10 Fr. plus Versand.

«Die Feckerchilbi. Ein jenisches Fest. Und ein nationales Kulturgut der Schweiz». Hg. Radgenossenschaft. 102 Seiten, 10 Fr. plus Versandkosten.

Willi Wottreng: «Jenische Reise». Eine grosse Erzählung. Bilgerverlag 2020, 20 Fr. plus Versandkosten.

Filme und Videos

Video: «Unerhört Jenisch». Ein Film über jenische Musik, mit Stephan Eicher. Von Martina Rieder und Caroline Arn. 30 Fr. plus Versandkosten.

Video: «Jung und jenisch. Ein Jahr mit Schweizer Zigeunern auf Achse». Von Martina Rieder und Caroline Arn. 25 Fr. plus Versandkosten.



Artikel können telefonisch oder schriftlich bestellt werden bei der Radgenossenschaft.



«Jenische Reise» und ein Indianer – Eine Lesung im reichhaltigen Museum der Radgenossenschaft

Willi Wottreng liest aus seinem Buch «Jenische Reise». Es erzählt die Geschichte der tausendjährigen Anna, einer unverwüstlichen Jenischen. Und überraschend betritt ein Indianer die Bühne («Ein Irokese am Genfersee», Bilgerverlag 2018). Veranstaltung in einer speziellen Ambiance: Im Begegnungszentrum der Radgenossenschaft. Mit Apero, jenischem Kuchen und möglicher Besichtigung des Museums. Organisiert im Rahmen des literarischen Festivals «Zürich liest».

*Donnerstag, 28. Oktober,
18.00–19.30.*

Eintritt Fr. 15.—

Ermässigungen Fr. 10.—.

*Sichern Sie sich einen Platz
durch Voranmeldung auf:
info@radgenossenschaft.ch
044 432 54 44*